

Vorausschau auf das Luftverkehrsangebot Oktober 2024 – März 2025

1. Sitzplatzangebot nach Zielregionen



Verkehr von/nach	Mio. Sitze	Anteil am Gesamtverkehr	Wachstum ggü. Vorjahresperiode	Erholung ggü. 10/2018 bis 03/2019
Innerdeutsch				
Innerdeutsch Dezentral	1,2	1%	6%	21%
Innerdeutsch Drehkreuze	7,5	7%	0%	60%
Gesamt	8,8	8%	1%	48%
Kurz- und Mittelstrecke				
Nordafrika / Levante	4,9	4%	20%	117%
Nordeuropa	5,5	5%	2%	81%
Schweiz / Österreich	7,2	6%	2%	69%
Ost- / Südosteuropa	11,7	11%	7%	76%
Westeuropa	16,7	15%	-1%	78%
Südeuropa	36,8	33%	8%	104%
Gesamt	82,7	74%	6%	88%
Langstrecke				
Lateinamerika	1,2	1%	10%	79%
Afrika	1,3	1%	-2%	94%
Mittlerer Osten / Zentralasien	4,7	4%	4%	100%
Asien	5,4	5%	9%	96%
Nordamerika	7,1	6%	1%	100%
Gesamt	19,7	18%	4%	97%
Alle Gesamt	111,2	100%	5%	84%

Ergebnisse im Überblick

- Von Oktober 2024 bis März 2025 werden auf allen Flügen von, nach und in Deutschland insgesamt 111,2 Millionen Sitzplätze angeboten. Damit wächst der Luftverkehr in Deutschland gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5 Prozent. Mit einer Erholungsrate von 84 Prozent im Vergleich zu 2018/19 bleibt das Angebot jedoch weiter deutlich hinter dem Vor-Corona-Niveau zurück.
- Der innerdeutsche Verkehr liegt weiterhin signifikant unter Vor-Corona-Niveau. Besonders deutlich wird die schwache Erholung auf den dezentralen Strecken.
- Auf den Kurz- und Mittelstrecken erreicht das Angebot eine Erholungsrate von 88 Prozent im Vergleich zu 2019. Wachstumsstärkstes Segment ist Nordafrika / Levante, das vor allem durch touristische Strecken geprägt ist. Die für die Anbindung des Wirtschaftsstandorts Deutschland wichtigen Zielregionen im restlichen Europa liegen alle noch deutlich unter den Werten von 2018/19.
- Die Langstrecke erreicht 97 Prozent des Vorkrisenniveaus. Das angebotsstärkste Zielgebiet Nordamerika hat wieder 100 Prozent des Volumens von 2018/19 erreicht. Ebenfalls wieder auf Vor-Corona-Niveau liegt das Verkehrsgebiet Mittlerer Osten / Zentralasien. Dieses umfasst viele Umsteigeverbindungen nach Asien über Drehkreuze am Persischen Golf. Der mit 5,4 Millionen angebotenen Sitzen zweigrößte Markt der Direktverbindungen nach Asien wächst zwar um 9 Prozent, erreicht dagegen nur eine schwächere Recovery-Rate von 96 Prozent.

- Innerdeutsch Drehkreuze: Innerdeutsche Strecken von und nach Frankfurt / München.
- Innerdeutsch dezentral: Innerdeutsche Strecken, die Frankfurt und München nicht berühren.
- Südeuropa: Griechenland, Zypern, Türkei und Portugal wurden Südeuropa zugeordnet.
- Ost-/Südosteuropa: Alle zentral- und osteuropäischen Staaten inkl. baltischer Staaten, asiatischer Teil von Russland und allen Balkanstaaten.
- Westeuropa: Neben Benelux, Frankreich, UK und Irland gehört auch Island zu dieser Zielregion.
- „Nordafrika/Levante“: Israel, Jordanien, Libanon, Ägypten, Tunesien, Algerien, Marokko. Die Region gehört funktional zum Europa-Verkehr.
- Mittlerer Osten / Zentralasien: Golfregion und Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Usbekistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Kasachstan.

2. Sitzplatzangebot nach Flughafenstandort

Ab Flughafen	Mio. Sitze	Wachstum ggü. Vorjahresperiode	Erholung ggü. 10/2018 bis 03/2019
Berlin-Brandenburg	7,5	12%	68%
Bremen	0,6	12%	84%
Dortmund	0,8	11%	122%
Dresden	0,3	5%	45%
Düsseldorf	5,3	2%	68%
Frankfurt	18,2	-1%	86%
Hahn	0,5	22%	115%
Hamburg	4,4	9%	82%
Hannover	1,5	21%	89%
Karlsruhe Baden/Baden	0,5	29%	150%
Köln/Bonn	2,4	0%	70%
Leipzig/Halle	0,5	11%	77%
Memmingen	0,9	16%	206%
München	12,4	6%	82%
Niederrhein/Weeze	0,4	16%	141%
Nürnberg	0,9	2%	74%
Stuttgart	2,3	2%	66%
Weitere	0,5	4%	65%

Ergebnisse im Überblick

- Das Angebot an den beiden großen Drehkreuzen Frankfurt und München erreicht im Zeitraum Oktober 2024 bis März 2025 86 bzw. 82 Prozent des Vorkrisenniveaus. In München macht sich das im Vergleich zum Vorjahr gewachsene Langstreckenangebot bemerkbar und verhilft dem Flughafen zu einem Wachstum von 6 Prozent, während die Entwicklung in Frankfurt weiterhin stagniert.
- Auch die meisten anderen deutschen Verkehrsflughäfen wachsen im Vorjahresvergleich. Allerdings liegen die mittelgroßen Flughafenstandorte Berlin-Brandenburg, Düsseldorf, Köln/Bonn und Stuttgart weiterhin hinter der durchschnittlichen Entwicklung in Deutschland zurück. Hier macht sich das fehlende Angebot der europäischen Punkt-zu-Punkt-Airlines besonders bemerkbar. In der Folge ist die Konnektivität an diesen Standorten noch immer reduziert. Bis auf Köln/Bonn wachsen aber alle genannten Airports im Vorjahresvergleich; am stärksten Berlin-Brandenburg mit 12 Prozent.
- Die kleineren Standorte Dortmund, Hahn, Karlsruhe Baden/Baden, Memmingen und Niederrhein/Weeze, die jeweils unter eine Million Sitze im Berichtszeitraum anbieten, erreichen überdurchschnittlich hohe Werte bei der Recovery nach der Corona-Pandemie. In Memmingen hat sich das Angebot im Vergleich zu 2018/19 mehr als verdoppelt. Grund dafür ist, dass die europäischen Punkt-zu-Punkt-Airlines an den kostengünstigeren kleinen Regionalflughäfen im begrenzten Umfang zusätzliche Kapazitäten einsetzen.
- Auch der Flughafen Hannover wächst mit 21 Prozent sehr stark im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und übertrifft damit in den kommenden sechs Monaten die durchschnittliche Recovery-Rate der deutschen Verkehrsflughäfen.

3. Sitzplatzangebot nach Geschäftsmodell in Europa und Deutschland



Geschäftsmodell	Anteil Sitze am Gesamtverkehr	Wachstum ggü. Vorjahresperiode	Erholung ggü. 10/2018 bis 03/2019
Europa*			
Europäische Netz-Airlines	37%	4%	93%
Außereurop. Netz-Airlines	10%	7%	108%
Punkt-zu-Punkt-Airlines	39%	8%	118%
Touristische Airlines	5%	11%	108%
Sonstige Airlines	10%	10%	87%
Gesamt	100%	7%	103%
Deutschland			
Europäische Netz-Airlines	49%	-1%	83%
Außereurop. Netz-Airlines	8%	3%	97%
Punkt-zu-Punkt-Airlines	26%	13%	72%
Touristische Airlines	12%	10%	117%
Sonstige Airlines	5%	27%	96%
Gesamt	100%	5%	84%
Europa* ohne Deutschland			
Europäische Netz-Airlines	35%	6%	96%
Außereurop. Netz-Airlines	10%	7%	110%
Punkt-zu-Punkt-Airlines	41%	8%	129%
Touristische Airlines	3%	11%	101%
Sonstige Airlines	11%	9%	87%
Gesamt	100%	7%	108%

Ergebnisse im Überblick

Europa* gesamt

- Die Zahl der angebotenen Sitzplätze wächst von Oktober 2024 bis März 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 Prozent und übertrifft mit einer Recovery-Rate von 103 Prozent das Vor-Corona-Niveau. Den größten Marktanteil haben die europäischen Punkt-zu-Punkt-Airlines mit 39 Prozent. Dieses Geschäftsmodell erreicht eine Recovery von 118 Prozent. Auch die außereuropäischen Netzwerk-Airlines und die vor allem im Veranstaltergeschäft tätigen touristischen Carrier wachsen gegenüber dem Vor-Corona-Niveau. Die europäischen Netzwerk-Fluggesellschaften erreichen noch nicht wieder das Niveau von 2019.

Deutschland

- Der Luftverkehr in Deutschland erholt sich weiterhin spürbar langsamer als im restlichen Europa und erreicht nur 84 Prozent des Angebots im Jahr 2018/19. Aufgrund des unterdurchschnittlichen Wachstums des Luftverkehrs vergrößert sich der Rückstand Deutschlands gegenüber den anderen europäischen Ländern immer mehr. Das Schlusslicht bei der Erholung der Marktsegmente bilden die Punkt-zu-Punkt-Airlines mit einer Recovery von 72 Prozent. Auch ihr Marktanteil liegt mit 26 Prozent deutlich unter dem Niveau der übrigen europäischen Länder. Dagegen kommen die europäischen Netzwerk-Carrier auf einen Marktanteil von 49 Prozent, können im Vorjahresvergleich aber nicht weiter wachsen. Einzig die touristischen Airlines überschreiten das Vor-Corona-Niveau mit einer Recovery von 117 Prozent. Ihr Marktanteil von 12 Prozent ist aber zu klein, um entscheidenden Einfluss auf die Gesamtentwicklung zu haben.

Europa* ohne Deutschland

- Im restlichen Europa wird das Vor-Corona-Niveau im Luftverkehr gemessen an der Anzahl der angebotenen Sitzplätze mit 108 Prozent inzwischen deutlich übertroffen. Die europäischen Netz-Carrier haben mit 96 Prozent noch nicht ganz das Sitzplatzangebot von 2018/19 erreicht. Ein starkes Wachstum weisen die touristischen Airlines auf, die aber nur auf 3 Prozent Marktanteil kommen.

- Alle Daten geben das zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorschau geplante Sitzplatzangebot wieder.
- Europa* = von / nach / in EU27 / EWR / Großbritannien

Erläuterungen zu den Zielgebieten / Erklärung von Grenzfällen

- Südeuropa: Griechenland, Zypern, Türkei und Portugal wurden Südeuropa zugeordnet.
- Ost-/ Südosteuropa: Diese Zielregion besteht aus allen zentral- und osteuropäischen Staaten inkl. den baltischen Staaten, dem asiatischen Teil von Russland und allen Balkanstaaten.
- Westeuropa: Neben Benelux, Frankreich, Ver. Königreich und Irland gehört auch Island zu dieser Zielregion.
- Das Verkehrsgebiet „Nordafrika / Levante“ besteht aus Israel, Jordanien, Libanon, Ägypten, Tunesien, Algerien, Marokko. Es stellt ein eigenes Verkehrsgebiet dar. Obwohl es im eigentlichen Sinne Interkontinentalverkehr ist, gehört es organisatorisch zum europäischen Verkehr (kürzere Strecken als bspw. nach Asien oder Nordamerika, Teil des europäischen Mittelmeertourismus und Einsatz von Schmalrumpfflugzeugen).
- Mittlerer Osten / Zentralasien besteht aus der Golfregion und zusätzlich Armenien, Aserbeidschan, Georgien, Kasachstan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan.

Erläuterung Zuordnung Airlines zu Geschäftsmodelle

- Europäische Netz-Airlines: Lufthansa, Austrian, Brussels Airlines, Swiss, Air France, British Airways, Finnair, Iberia, KLM, SAS, Turkish Airlines u.a.
- Punkt-zu-Punkt-Airlines: Eurowings, EasyJet, Ryanair, Wizz Air u.a.
- Außereuropäische Netz-Airlines: Air India, American Airlines, Delta, Emirates, Qatar, Singapore, Thai, United u.a.
- Touristische Airlines: Condor, Discover Airlines, TUifly, SunExpress u.a.
- Sonstige Airlines: Alle kleineren und regionalen Airlines, die nicht eindeutig o.a. Gruppen zuzuordnen sind: Air Baltic, Luxair u.a.